

Neue Vorschläge zur Verbesserung der Corporate Governance zielen auf eine Verbesserung des Investitionsklimas in Südosteuropa ab

Die neuen Vorschläge der OECD zur Verbesserung der Corporate Governance in Südosteuropa plädieren für einen erhöhten Schutz der Minderheitenaktionäre, eine erweiterte Rolle des Aufsichtsrates und eine weitere Verschiebung hin zu internationalen Standards bei der Rechnungslegung, Jahresabschlussprüfung und Transparenz.

Dies sind einige der wichtigsten Empfehlungen im 95 Seiten umfassenden Papier **Weissbuch zur Corporate Governance in Südosteuropa**, verfügbar unter:

<http://www.oecd.org/pdf/M00042000/M00042292.pdf>

das von der OECD unter Mithilfe von Regulatoren, Unternehmensführern, Politikern und anderen Experten aus den sieben Ländern dieser Region verfasst wurde. Das Weissbuch plädiert für eine stärkere Durchsetzung von bestehenden Regulierungsvorschriften. Es empfiehlt auch eine stärkere Beteiligung des Privatsektors bei zukünftigen Reformen sowie Schulungen für jene, die bei der Governance eine wichtige Rolle spielen wie Buchhalter, Wirtschaftsprüfer, Richter und Mitglieder des Aufsichtsrates.

Während die Länder in dieser Region in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte bei der Corporate Governance zu verzeichnen hatten, sind noch weitere Schritte erforderlich, um der internationalen Finanzgemeinde das Gefühl zu geben, dass sich die Reformen unwiderruflich auf weltweite Standards hinbewegen. Ziel ist dazu beizutragen, ein günstiges Umfeld für regionale wie internationale Investitionen zu schaffen.

Die Empfehlungen des Weissbuches, die von den Teilnehmern des Südosteuropa Runden Tisches zur Corporate Governance im Konsens erarbeitet wurden, sind ein Instrument zur Förderung einer verbesserten Corporate Governance in der Region und dienen auch zur Bewertung von Fortschritten, die in den einzelnen Ländern erzielt worden sind. Sie sind dahingehend konzipiert, den Ländern eine Orientierungshilfe zu geben, wenn sie neue Regeln entwickeln und andere Massnahmen zur Verbesserung der Corporate Governance initiieren. Das Weissbuch spiegelt die Diskussionen und Empfehlungen des Runden Tisches wider, der zu Beginn des Jahres 2001 in dieser Region stattfand. Die Empfehlungen bauen auf die OECD Grundsätze der Corporate Governance auf und berücksichtigen die gesetzlichen, kulturellen und ökonomischen Unterschiede der Region.

Der runde Tisch zur Corporate Governance ist eine Initiative des Investment Compact für Südosteuropa, die sich die Verbesserung der wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen in dieser Region zum Ziel gesetzt hat.

Exemplare des Weissbuches können von der OECD Pressestelle (mailto: news.contact@oecd.org) angefordert werden. Mathilde Mesnard (Tel: 0033 1 4910 4311 oder mathilde.mesnard@oecd.org) oder David Robinett (Tel: 0033 1 4524 4292 oder david.robinett@oecd.org) von der Abteilung Unternehmensangelegenheiten stehen Journalisten gerne mit weiteren Informationen zum Weissbuch zur Verfügung.